

MWKEL; Abt. 4 Ref. 8404
Geschäftsstelle des Geothermie-Forums
38 911-00002/2013-003
2014/087364

Mainz, 22. Januar 2015
Rolf Paulus, ☎ 06131 16-2528

Protokoll

6. Sitzung des Geothermie-Forums Vorderpfalz (GF) vom 06.05.2014

- I. Ort:** Dorfgemeinschaftshaus Duttweiler, 67435 Neustadt, Am Falltor
- II. Zeit:** 18.30 bis 21.15 Uhr
- III. Teilnehmer:** Siehe Teilnehmerliste,
Herr Forkel kommt gegen 18.45 Uhr hinzu,
Frau Prof. Dr. Guckelberger verlässt die Sitzung gegen 20.00 Uhr.

IV. Tagesordnung

TOP ½ Begrüßung/Regularien

Herr Tschauder begrüßt die Anwesenden und schlägt in Anlehnung an einen zuvor gestellten Antrag der BI Freckenfeld zur zeitlichen Optimierung der Inanspruchnahme von Frau Prof. Dr. Guckelberger vor, mit ihr zunächst die vorliegende Gliederung zum Gutachten zu erörtern und die Reihenfolge der Tagesordnung entsprechend anzupassen. Die Teilnehmer stimmen dem Vorschlag zu.

Frau Bauer, BI Energieforum Rohrbach & Insheim, lehnt einen Tonmitschnitt der Sitzungen ab. Darüber wird gemäß der Geschäftsordnung durch die anwesenden Beteiligten des GF mit 9 : 4 Stimmen gegen den Antrag abgestimmt, somit erfolgte ein Tonmitschnitt. Herrn Damm hat dafür ein Aufnahmegerät im Zentrum der Gesprächsrunde platziert.

TOP 3 Vorstellung der Gliederung zum Gutachten

Frau Prof. Dr. Guckelberger stellt den Vorschlag für die Gliederung zum Gutachten vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Gliederung wird im Einzelnen durch Frau Prof. Dr. Guckelberger vorgestellt und im GF erörtert. Schwerpunkt hierzu bildete die Frage des Kreises der Abstimmungsberechtigten in Abhängigkeit territorialer oder sachlicher Betroffenheit unter Berücksichtigung der verschiedenen denkbaren Wirkpfade.

Im Anschluss daran wird das weitere Vorgehen erörtert, um Sicher zu stellen, dass die Ergebnisse des Gutachtens noch Berücksichtigung im Abschlussbericht der Enquetekommission findet. Dabei ist davon auszugehen, dass diese ihre Arbeit möglicherweise bis Ende des Jahres 2014 abschließen und demzufolge ab September 2014 mit der Ausarbeitung des Abschlussberichtes beginnen wird.

Frau Prof. Dr. Guckelberger schätzt ein, dass eine Vorstellung des Gutachtens Ende September 2014 möglich wäre. Danach solle dieses dann im GF vorgestellt und in Vorbereitung der Übergabe an die Enquetekommission die wichtigen Inhalte aus Sicht des GF als Votum herausgearbeitet werden.

Zur weiteren Vorgehensweise wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Das GF beauftragt den Geothermielotsen, einen Brief an die Enquetekommission zu verfassen, in dem das Gutachten von Frau Prof. Dr. Guckelberger angekündigt sowie um ein Gespräch Ende Oktober 2014 zur Diskussion des Gutachtens und des Votums des GF gebeten wird, damit das Gutachten im Ergebnisbericht der Enquetekommission noch Berücksichtigung findet.

Soweit die Ergebnisse des Gutachtens nach Auffassung des GF im Ergebnisbericht der Enquetekommission nur ungenügende Beachtung fänden und nicht im gewünschten Umfang zur Umsetzung führen, bliebe dem GF die Möglichkeit, sich mit seinem Anliegen an den Landtag, die Landesregierung, oder an einzelne Fraktionen mit dem Ziel von Gesetzesinitiativen zu wenden.

TOP 4 Protokollkontrolle

Das Protokoll der 5. Sitzung wurde ohne Änderungen durch die Beteiligten des GF einstimmig angenommen.

TOP 5 Aktuelles

Herr Tschauder begrüßt Herrn Dr. Dreher, Leiter der Abteilung Bergbau beim LGB und bittet diesen die aktuelle Situation zum GK Landau aus Sicht der Bergbehörde zusammen zu fassen. Herr Dr. Dreher erläutert zunächst chronologisch, beginnend ab September 2013 den Hergang, den Gegenstand der Untersuchungen, die bisherigen Ergebnisse und die nächsten vorgesehenen Schritte. Das bei den Ausführungen verwendete Schema der Verrohrung der Injektionsbohrung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Anschließend gestellte Fragen zum Kraftwerk, auch unter Bezug auf das Geothermiekraftwerk Insheim, zur Injektionsbohrung, zur Geologie, zum Grundwasser, zu den veranlassten Untersuchungen, soweit sie nicht die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen betrafen, zur Aufsichtstätigkeit der zuständigen Behörden und den eingeleiteten Maßnahmen etc. wurden ausführlich durch Herrn Dr. Lerch, Herrn Dr. Dreher und Herrn Tschauder beantwortet. Hierzu wurde auch auf die Internetseiten der Stadt Landau sowie des LGB verwiesen, die die jeweils aktuellen Informationen beinhalten (www.bodenhebungen-landau.de, www.lgb-rlp.de).

TOP 6 Verschiedenes

Im Auftrag des MWKEL wurde durch „team ewen“ zur Dokumentation der Verhandlungsphase der Mediation „Tiefe Geothermie Vorderpfalz“ eine Broschüre erstellt. Sie steht in ausreichender Anzahl von Exemplaren allen Bürgerinitiativen, Unternehmen, Behörden und weiteren Interessierten zur Mitnahme und auch zum Download auf der Internetseite der Mediation zur Verfügung. Grafiken und Bilder sind den Inhalten des Mediationsverfahrens entnommen und stellen keine aktuellen Sachverhalte dar.

Bezug nehmend auf die auf der Homepage des LGB veröffentlichten Karte zu den vergebenen bzw. beantragten Konzessionen zur Aufsuchung von Erdwärme fragt Herr Forkel nach, ob tatsächlich zwischenzeitlich verschiedene Erlaubnisfelder wieder frei sind. Dies wird durch Herrn Tschauder bestätigt. Es handelt sich hier bspw. um die Felder Kandel und Hagenbach. Weitere Informationen, z.B. zu Konzessionsinhabern oder eine solche Karte sind auf Antrag beim LGB gegen Gebühr erhältlich.

Herr Tschauder schlägt vor, künftige Fragen vorrangig über das GF zu klären. Dabei sollte zunächst direkt mit dem Geothermielotsen über den bekannten Verteiler kommuniziert werden und von Anfragen an Frau Ministerin Lemke abgesehen werden.

Dies würde auch wesentlich die Arbeit des LGB erleichtern. Diesem Vorschlag wird allgemein zugestimmt.

TOP 7 Neuer Termin

Auf die oben vorgeschlagene Weise können zwischenzeitlich auftretende einzelne Fragen auch ohne Sitzung des GF geklärt werden.

Ein neuer Termin, der möglicherweise noch vor der Sommerpause liegen könnte, kann somit vom Zeitpunkt des Vorliegens wesentlich neuer Erkenntnisse aus den Untersuchungen zum Geothermiekraftwerk Landau abhängig gemacht und aus ansonsten gegebenen Anlass auf diesem Wege ebenfalls gefunden werden. Ebenso wird dann auch der Sitzungsort festgelegt.

Die Sitzung wird gegen 21:15 Uhr beendet.

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Gliederung zum Gutachten
- Schema der Verrohrung



MR Tschauder
Sitzungsleiter



Paulus
Schriftführer